

Medium: alligatorpapiere.de

Ausgabe: Krimi-Tipp 51/2008

Anzeigenäquivalenz: Thomas Przybilkas Krimi-Tipp zur Sekundärliteratur



III. Hammer, Ulrich Magnus:

Die Akte Serkassow.

Thriller.

2007, 444 S., Lesebändchen, Verlag Fredebold und Fischer, 3-939674-09-5 / 978-3-939674-09-2 / K 19 40 65 07, EURO 15,95

Das radioaktive Polonium 210, ebenso tödlich wie selten, vergiftete den ehemaligen russischen Geheimdienstler Alexander Litwinenko. Am 23. November 2006 verstarb er an dieser Vergiftung. Der Fall erregte weltweit Aufsehen. In fast allen

internationalen Medien waren die Aufnahmen des Patienten im Krankenhaus zu sehen. Gemunkelt wurde und wird, daß der russische Geheimdienst mit dem Tod von Litwinenko zu tun habe. Litwinenko wurde offensichtlich bei einem London-Besuch gezielt mit dem tödlichen Gift in Berührung gebracht. Großbritanniens Regierung war über diesen Fall not amused und schickte Ermittler nach Moskau. Bisher ohne konkrete Ergebnisse. Ex-Geheimdienstler Andrej Lugowoi wurde zwar des Mordes an Litwinenko angeklagt. Ob er nun der wirkliche Täter ist oder nur als Bauernopfer vorgeschoben wurde ist immer noch unklar. Der Künstler und Schriftsteller Ulrich Magnus Hammer, Jahrgang 1945, thematisiert diesen Mord und seine Vorgeschichte in seinem dokumentarischen Roman "Die Akte Serkassow". "Keine Literatur kann in puncto Zynismus das wirkliche Leben übertreffen". Dieses Zitat von Anton Pawlowitsch Tschechow könnte man der "Akte Serkassow", die sich eng an einen wahren Fall anlehnt, der Ende 2006 durch die internationale Presse ging, als Leitspruch voranstellen. Doch Fiktion kann manchmal dort Licht ins Dunkel bringen, wo in der Realität noch lange keine Fakten vorliegen! Der in Deutschland lebende russische Künstler Wiktor Golzin wird nach einem Aufenthalt in London in die Berliner Charité eingeliefert, wo die Ärzte eine ihnen unbekannt Vergiftung diagnostizieren, gegen die sie machtlos sind. Kurz bevor er stirbt, deckt Golzin noch seinen wahren Namen: Alexander Serkassow und seine wahre Identität als Ex-Agent des russischen Geheimdienstes FSB auf. Doch damit nicht genug, beschuldigt er den russischen Präsidenten, den Mord an ihm höchstpersönlich angeordnet zu haben. Jetzt nimmt die Presse den Fall auf, Geheimdienste schalten sich ein und eine anonyme Gruppe, vermutlich aus dem inneren Zirkel des Kreml, gibt eine Untersuchung in Auftrag. Sie wünscht, dass niemand anderer als Michail Dostojweski, ein Mann dessen Identität niemand kennt, mit dieser Aufgabe betraut wird. Er soll herausfinden, wer in Wahrheit hinter dem Giftmord an Serkassow steckt. Doch Dostojewski muss im Laufe seiner Ermittlungen feststellen, dass die Wahrheit nicht nur ein äußerst vielschichtiges Gebilde ist, sondern dass sein Leben wie das manch anderen vor ihm, keinen Pfifferling mehr wert ist. Der Autor verfügte für sein Buch über Insider-Informationen prominenter Russlandkenner und wurde von ehemaligen Agenten des BND beraten. (tp + vt) KT 51

[\(Bestellen bei Missing Link\)](#)